

Zu zwei Vorträgen über romantische Musik

Musik von Fanny und Felix Mendelssohn

BRIG-GLIS | An den kommenden Dienstagabenden, 29. Januar und 5. Februar 2019, je 20.00 Uhr, wird Dr. phil. Jakob Knaus im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis auf der Weri zum Thema «Musik von Fanny und Felix Mendelssohn» sprechen.

Dr. Knaus, Musikwissenschaftler, Germanist und Historiker, ehemaliger Musikredaktor DRS 2, ehemaliger Präsident der Leoš Janáček-Gesellschaft, wird seit vielen Jahren im Vortragsverein Oberwallis als Referent über die wichtigsten Kapitel der Musikgeschichte geschätzt. Er wird auch den nun angekündigten Vortrag in bewährtem Stil, mit vielen Musikbeispielen und mit einer abschliessenden Diskussion gestalten.

Zum Vortrag selbst schreibt er: «Als Teenager sind die Geschwister Fanny und Felix Mendelssohn mit unglaublicher Talentiertheit in Erscheinung getreten: Fanny spielte mit 13 Jahren alle 24 Präludien aus Bachs «Wohltemperiertem Klavier» auswendig vor und der um dreieinhalb Jahre jüngere Bruder Felix komponierte schon mit 12 Jahren fünf Streichersinfonien. Dass sie dann ihre Talente unterschiedlich entfalten und der Öffentlichkeit präsentieren konnten, lag an den Konventionen der Zeit und der Eltern, welche den

Knaben in jeder Hinsicht förderten, das Mädchen aber zurückbanden und Fanny nur im familiären Kreis eine begrenzte künstlerische Aktivität erlaubten. Dabei wäre sie auch als Komponistin ihrem Bruder durchaus gewachsen gewesen. Beide sollen in ihren Kompositionen und in ihren Biografien dargestellt werden.»

Zu den Vorträgen ist jedermann freundlich eingeladen. Der Vortragsverein freut sich auf eine rege Teilnahme. Der Eintritt ist frei und unentgeltlich. **ag.**



Referent. Dr. phil. Jakob Knaus.